

4. Juni 2017

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Staab,

die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen beauftragen die Verwaltung einen Antrag für einen Integrationsmanager nach dem „Pakt für Integration“ des Ministeriums für Soziales und Integration zu stellen (siehe Anlage) sobald die Verwaltungsvorschriften für diese Förderungsmöglichkeit eingegangen sind.

Da derzeit die meiste Arbeit zur Integration im Rahmen des AK Asyl stattfindet und hier insbesondere das Begegnungshaus ein wichtiger Anlauf- und Informationspunkt ist, beantragen wir ebenfalls diese Person mit ihrem Arbeitsplatz nicht in der Verwaltung / im Rathaus, sondern im Begegnungshaus zu platzieren. Damit könnten notwendige Synergien gehoben werden.

Begründung:

Das Landeskabinett hat dem Pakt für Integration mit den Kommunen am 4. April 2017 zugestimmt. Einzelheiten zur Umsetzung des Integrationsmanagements werden über eine Verwaltungsvorschrift erfolgen, die zurzeit erarbeitet wird.

<http://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/integration/pakt-fuer-integration/>

Die Stadt Walldorf hat nach aktuellen Zahlen zurzeit 102 Menschen für 2017 in der Anschlussunterbringung und ca. 160 Menschen in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Die Anzahl der in Walldorf untergebrachten Menschen ändert sich aber täglich bedingt durch die erneute Nutzung der GUK II nach Sanierung.

Das Thema Integration wird die Stadt noch über Jahre beschäftigen und nachhaltige Strukturen können nur in engem Schulterschluss und ständiger Kommunikation mit dem Ehrenamt geschaffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Sauer

Wilfried Weisbrod

Dr. Günter Willinger

Manfred Zuber